

PRESSEMITTEILUNG

STRATEC berichtet Zahlen zum ersten Halbjahr 2018 und passt Finanzprognose an

- Umsatzerlöse in H1/2018 organisch -3,9% (nominal: -10,5%) auf 90,2 Mio. € (H1/2017: 100,7 Mio. €)
- Adjustiertes EBIT in H1/2018 bei 8,8 Mio. € gegenüber 12,8 Mio. € im Vorjahr
- Adjustierte EBIT-Marge H1/2018 bei 9,8% (H1/2017: 12,7%)
- Negative Umsatz- und Ergebniseffekte in H1/2018 durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15
- Hohes Niveau an Entwicklungsprojekten und weiter steigende Mitarbeiterzahlen
- Neue Entwicklungsvereinbarungen unterzeichnet und weitere aussichtsreiche Projektverhandlungen
- Anpassung der Finanzprognose 2018

Birkenfeld, 15. August 2018

Die STRATEC Biomedical AG, Birkenfeld, Deutschland (Frankfurt: SBS; Prime Standard) gibt heute im Rahmen der Veröffentlichung des Halbjahresfinanzberichts H1|2018 Erläuterungen des Geschäftsverlaufs und wesentlicher Ereignisse für den Zeitraum vom 1. Januar 2018 bis 30. Juni 2018 bekannt.

Wesentliche Kennzahlen ^{1, 2}

in T€	H1/2018	H1/2017	Veränderung ggü. Vorjahr	H1/2018 vor Anwendung von IFRS 9 und 15	Veränderung ggü. Vorjahr
Umsatzerlöse	90.165	100.723	-10,5%	93.536	-7,1%
Adjustiertes EBITDA	12.178	16.446	-26,0%	13.850	-15,8%
Adjustierte EBITDA-Marge (%)	13,5	16,3	-280 bps	14,8	-150 bps
Adjustiertes EBIT	8.846	12.816	-31,0%	10.167	-20,7%
Adjustierte EBIT-Marge (%)	9,8	12,7	-290 bps	10,9	-180 bps
Adjustiertes Konzernergebnis	7.240	9.902	-26,9%	8.348	-15,7%
Adjustiertes Ergebnis je Aktie (€)	0,61	0,84	-27,4%	0,70	-16,7%
Ergebnis je Aktie (€)	0,22	0,52	-57,7%	0,31	-40,4%

bps = Basispunkte

- 1 Adjustierte Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.
- 2 Zahlen für H1/2018 gemäß IFRS 9 und 15. Die Zahlen für 2017 wurden nicht rückwirkend angepasst (modifizierte retrospektive Methode). Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung von IFRS 9 und 15 sind dem Halbjahresfinanzbericht H1|2018 zu entnehmen.

Geschäftsverlauf

In den ersten sechs Monaten 2018 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 90,2 Mio. € (Vorjahr: 100,7 Mio. €) erzielt. Dies entspricht einem organischen Umsatzrückgang von 3,9%. Nominal ging der Umsatz um 10,5% zurück, wobei sich Währungskurseffekte mit 3,3 Prozentpunkten und die erstmalige Anwendung von IFRS 15 mit ebenfalls 3,3 Prozentpunkten negativ auf das Umsatzwachstum auswirkten.

Die verhaltene organische Umsatzentwicklung ist insbesondere auf das schwache erste Quartal 2018 zurückzuführen, während im zweiten Quartal bereits wieder ein positives organisches Umsatzwachstum zu verzeichnen war. Im ersten Halbjahr 2018 verlief insbesondere das Geschäft mit Systemverkäufen rückläufig, während der Umsatz mit Entwicklungs- und Dienstleistungen organisch gesteigert werden konnte. Die zu Jahresbeginn durch interne Faktoren bei einigen Schlüsselkunden temporär reduzierten Abrufmengen von Systemen haben sich innerhalb des zweiten Quartals verbessert, die Bestellprognosen der Kunden insgesamt lagen für die zweite Jahreshälfte zuletzt jedoch unterhalb der ursprünglichen Erwartungen.

Das adjustierte EBIT beläuft sich im ersten Halbjahr 2018 auf 8,8 Mio. € nach 12,8 Mio. € im Vorjahr. Dies entspricht einer adjustierten EBIT-Marge von 9,8% gegenüber 12,7% in der Vorjahresperiode. Die im Vergleich zum Vorjahr gesunkene Profitabilität ist insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen im Zusammenhang mit der erhöhten Entwicklungsaktivität sowie das niedrigere Umsatzvolumen und damit einhergehende negative Skalierungseffekte zurückzuführen. Auch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 wirkte sich mit 110 Basispunkten deutlich negativ auf die adjustierte EBIT-Marge aus.

Aufgrund der temporär gesunkenen operativen Profitabilität verringerte sich auch das adjustierte Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2018 um 26,9% auf 7,2 Mio. € (Vorjahr: 9,9 Mio. €). Das adjustierte Ergebnis je Aktie liegt bei 0,61 € (Vorjahr: 0,84 €).

Die adjustierten Zahlen wurden für Vergleichszwecke um Abschreibungen aus Kaufpreisallokationen aus Akquisitionen und mit diesen in Zusammenhang stehenden Reorganisationsaufwendungen sowie um sonstige Sondereffekte adjustiert.

Eine Überleitung der adjustierten Zahlen zu den in der Konzernergebnisrechnung ausgewiesenen Zahlen kann dem Halbjahresfinanzbericht H1|2018 entnommen werden.

Personalentwicklung

Zum 30. Juni 2018 beschäftigte die STRATEC-Gruppe, unter Hinzurechnung der durch Personaldienstleister überlassenen Beschäftigten sowie der Auszubildenden, 1.148 Mitarbeiter. Gegenüber dem Vorjahrestichtag entspricht dies einer Steigerung von 13,0%.

Um die Vielzahl an bestehenden Entwicklungsprojekten zu realisieren, hat STRATEC bereits zusätzlich Kapazitäten aufgebaut und ist auch weiterhin auf der Suche nach qualifiziertem Personal. Daher erwartet STRATEC auch für die kommenden Quartale einen Anstieg der Mitarbeiterzahlen.

Projekte und sonstige Entwicklung

STRATEC konnte im ersten Halbjahr 2018 unter anderem eine weitere große Entwicklungsvereinbarung für ein Analysensystem mit einem global tätigen Diagnostikunternehmen unterzeichnen. Verhandlungen über eine Vielzahl zusätzlicher Entwicklungs- und Lieferverträge mit bestehenden und potentiellen Partnern befinden sich zudem in weit fortgeschrittenen Stadien. Des Weiteren erwartet STRATEC über die nächsten Quartale eine Reihe bedeutender Markteinführungen seitens ihrer Kunden sowie den Fertigungsbeginn der eigenentwickelten Analysenplattform "KleeYa". Auf der für STRATEC wichtigsten Fachmesse AACC in Chicago, wurde zudem im Juli erstmals ein neuartiges „Cartridge“-basiertes Analysensystem für die Hämatologie sowie ausgewählte Komponenten, einer derzeit in Eigenentwicklung befindlichen molekulardiagnostischen Plattform, vorgestellt.

Um diesem geplanten Wachstum und den erhöhten Entwicklungsaktivitäten Rechnung zu tragen, werden derzeit eine Reihe kapazitätserweiternde Maßnahmen innerhalb der STRATEC-Gruppe getätigt. Zu nennen sind hier insbesondere die kürzlich gestarteten Baumaßnahmen für die deutliche Erweiterung der Gebäudekapazitäten am Hauptsitz Birkenfeld in Deutschland. Die Fertigstellung des ersten Bauabschnitts ist weiterhin für Mitte 2019 geplant.

Auf operativer Ebene wird in 2018 weiterhin ein verstärkter Fokus auf der Implementierung eines konzernweit einheitlichen ERP-Systems liegen, welches die standortübergreifende Zusammenarbeit erheblich vereinfachen und Abläufe effizienter gestalten wird. Mit der Implementierung des Systems an unseren Standorten in Österreich und Ungarn konnte die erste Phase des Rollouts bereits im Januar 2018 abgeschlossen werden. Derzeit wird unter anderem die Implementierung am Hauptsitz in Birkenfeld vorbereitet, welche Anfang 2019 abgeschlossen sein soll.

Finanzprognose

In der bisher kommunizierten Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2018 wurden noch keine Auswirkungen aus der erstmalige Anwendung von IFRS 15 berücksichtigt, da diese aufgrund der hohen Anzahl von relevanten Verträgen noch nicht vollumfänglich beurteilt waren. Nach abschließender Beurteilung der möglichen Effekte sowie auf Basis von jüngsten operativen Entwicklungen wird die Finanzprognose für 2018 wie folgt angepasst:

Unter Berücksichtigung der neuen Rechnungslegungsvorschriften erwartet STRATEC für das Geschäftsjahr 2018 ein um Währungskurseffekte bereinigtes Umsatzwachstum von etwa 3-5% (Basis 2017: 209,8 Mio. €). Dabei wird erwartet, dass sich die erstmalige Anwendung von IFRS 15 mit etwa zwei Prozentpunkten positiv auf das berichtete Umsatzwachstum in 2018 auswirken wird. Bereinigt um diesen Effekt impliziert die neue Prognose ein organisches Umsatzwachstum von 1-3%. Die bisherige Prognose sah ein organisches Wachstum mindestens im mittleren einstelligen Prozentbereich vor. Das im Vergleich zur ursprünglichen Prognose niedrigere organische Umsatzwachstum ist insbesondere auf eine langsamere als erwartete Anlaufphase von kürzlich in den Markt eingeführten Produkten sowie auf reduzierte Abnahmemengen bei großen Kunden zurückzuführen. Zudem haben kürzlich geäußerte Erwartungen einzelner Marktteilnehmer sowie jüngste wirtschaftspolitische Entwicklungen auf globaler Ebene, die Risiken für die Abnahmemengen in den nächsten Quartalen weiter erhöht.

Für die adjustierte EBIT-Marge im Geschäftsjahr 2018 wird ein Wert von etwa 16-17% erwartet. Die gegenüber der alten Prognose (etwa 17%) leicht reduzierte Profitabilitäts­erwartung ist insbesondere auf ausbleibende Skalierungseffekte zurückzuführen.

Aufgrund von anstehenden Markteinführungen und der zahlreichen, sehr positiv verlaufenden Projektverhandlungen, erwartet STRATEC für die kommenden Jahre weiterhin ein um Währungskurseffekte und Akquisitionen bereinigtes durchschnittliches jährliches organisches Umsatzwachstum (CAGR) im oberen einstelligen bis unteren zweistelligen Prozentbereich. Die dabei erwartete positive Entwicklung der Profitabilität aufgrund von Skalierungseffekten wird dabei durch temporär verstärkte Investitions- und Entwicklungstätigkeiten für das geplante Wachstum mit ausgewählten Kundenprojekten gemindert, wodurch STRATEC eine in etwa konstante Entwicklung der EBIT-Marge im Bereich von 17% erwartet.

Die Investitionen in 2018 werden aufgrund geplanter Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen am Standort Birkenfeld leicht über dem Niveau des Vorjahres erwartet.

Hauptversammlung

Auf der Hauptversammlung am 30. Mai 2018 wurden alle Vorschläge der Verwaltung mit großer Mehrheit angenommen. Dazu gehörte auch die Zustimmung zur geplanten Umwandlung der STRATEC Biomedical AG in eine Europäische Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE) mit dem Namen STRATEC SE. Die Eintragung ins Handelsregister soll noch in 2018 erfolgen. Ferner wurde eine Erhöhung der Dividende auf 0,80 € je dividendenberechtigter Aktie beschlossen. Seit Aufnahme der Dividendenzahlung im Jahr 2004 wurde damit im Juni zum vierzehnten Mal in Folge eine höhere Dividende an die Aktionärinnen und Aktionäre ausgeschüttet.

Halbjahresfinanzbericht

Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Halbjahresbericht H1|2018, der heute auf der Internetseite der Gesellschaft unter www.stratec.com/finanzberichte veröffentlicht wurde.

Telefonkonferenz und Audio Webcast

Anlässlich der Veröffentlichung unserer Quartalszahlen findet heute, Mittwoch, 15. August 2018, um 14.00 Uhr (MESZ) eine Telefonkonferenz in englischer Sprache statt.

Die Zugangsdaten (Telefonnummer, Passwort + individuelle PIN) erhalten Sie nach kurzer Registrierung unter folgendem Link: www.stratec.com/registration

Die Telefonkonferenz kann zeitgleich auch als Audio Webcast unter www.stratec.com/audiowebcast20180815 (kurze Registrierung erforderlich) verfolgt werden. Bitte beachten Sie, dass per Audio Webcast keine Fragen gestellt werden können.

Über STRATEC

Die STRATEC Biomedical AG (www.stratec.com) projiziert, entwickelt und produziert vollautomatische Analysensysteme für Partner aus der klinischen Diagnostik und Biotechnologie. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Probenvorbereitungslösungen, integrierte Laborsoftware sowie komplexe Verbrauchsmaterialien für diagnostische und medizinische Anwendungen an. Dabei wird die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung über das Design und die Produktion bis zur Qualitätssicherung abgedeckt.

Die Partner vermarkten die Systeme, Software und Verbrauchsmaterialien weltweit als Systemlösungen, in der Regel gemeinsam mit ihren Reagenzien, an Laboratorien, Blutbanken und Forschungseinrichtungen. STRATEC entwickelt ihre Produkte mit eigenen patentgeschützten Technologien.

Die Aktien der Gesellschaft (ISIN: DE000STRA555) werden im Marktsegment Prime Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

STRATEC Biomedical AG

Jan Keppeler, Investor Relations & Corporate Communications

Gewerbestr. 37, 75217 Birkenfeld

Deutschland

Telefon: +49 7082 7916-6515

Telefax: +49 7082 7916-9190

ir@stratec.com

www.stratec.com